

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 7 (1889)
Heft: 56

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 29. März — Berne, le 29 Mars — Berna, li 29 Marzo

5 Uhr Nachmittags

5 heures après-midi

5 pomeridiane

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halb. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

All fällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.

Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

Amlicher Theil — Partie officielle: Abhanden gekommene Werthtitel. — Handelsregister
— Registre du commerce. — Emissionsbanken: Gewinn- und Verlustrechnung und
Jahresschlussbilanz für das Jahr 1888 der Bank in Basel.
Nichtamtlicher Theil — Partie non officielle: Douanes: Sénégal. — Verschiedenes —
Divers: Auswanderung. Plants de vigne. Congrès commercial à Paris. — Privatanzeigen
— Annonces non officielles.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisation.

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes wird hiemit der allfällige Inhaber der folgenden vermißten Aktien der Wasserversorgung Zug von Fr. 200 im Nominalwerthe, auf den Inhaber lautend, Nr. 1161 bis und mit Nr. 1185 und Nr. 1706 bis und mit 1713, aufgefördert, binnen drei Jahren vom Tage der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet auf der Gerichtskanzlei des Kantons Zug sich zu melden und die bezüglichen Titel vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Zug, den 23. März 1889.

Aus Auftrag des Kantonsgerichtes,

Die Gerichtskanzlei:

Stadler-Stoker,

Gerichtsschreibersubstitut.

(62 — 2)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1889. 27. März. Die im Handelsregister von Biel eingetragene Firma **Ida Rollier** in Biel (S. H. A. B. vom 6. Februar 1883, pag. 102) ist erloschen. Frau Ida Rollier geb. Jaquet, Ludwig Friedrichs, des Konkursiten Ehefrau, von Nods, und deren Söhne Ariste, Camille et Albert Rollier, alle in Biel, haben unter der Firma **Rollier frères & C^e** in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäfts: Silberschalenfabrikation auf dem Pasquart zu Biel. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Ida Rollier. Sämtliche Gesellschafter sind von der Vertretungsbefugniß ausgeschlossen. Die Firma erteilt Prokura an Louis Frédéric Rollier in Biel.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau de Bulle.

1889. 28. mars. Sous date du 8 juillet 1888, l'assemblée générale des actionnaires de la Caisse d'Épargne et de Prêts de Bellegarde, à Bellegarde, canton de Fribourg (F. o. s. du c. du 6 avril 1884, n° 28), a décidé que ladite caisse d'épargne et de prêts continuera d'exister pour une nouvelle période de cinq ans à dater du 1^{er} janvier 1889. Les nouveaux membres de l'administration sont: MM. Paul Buchs, à Bellegarde, président; Frantz Mooser, instituteur au même lieu, secrétaire; Joseph Schuway, député, aussi à Bellegarde, caissier.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1889. 25. März. Eidgenössische Bank Comptoir Basel (S. H. A. B. vom 5. Juni 1883). Die Generalversammlung der Aktionäre der Eidgenössischen Bank, mit dem Sitz in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 421 und 969; 1884, pag. 73; 1885, pag. 421; 1887, pag. 935; 1888, pag. 305), hat unterm 16. März 1889 in Betreff der Erhöhung ihres Aktienkapitals beschlossen, den bisherigen Art. 2 ihrer Statuten, lautend: „Das Kapital der Gesellschaft ist auf 12 Millionen Franken festgesetzt, getheilt in 24,000 voll einbezahlte Aktien auf den Inhaber, jede von 500 Franken,“ folgendermaßen zu revidiren: Der neue Art. 2 lautet nun: „Das Kapital der Gesellschaft ist auf 20 Millionen Franken festgesetzt, getheilt in 40,000 Aktien auf den

Inhaber, jede von 500 Franken. Davon sind bereits 12 Millionen Franken, getheilt in 24,000 Aktien, emittirt und voll einbezahlt. Die übrigen 8 Millionen Franken, getheilt in 16,000 Aktien, werden emittirt auf Beschluß des Verwaltungsrathes, welcher alle Modalitäten ihrer Emission bestimmt.“

25. März. Die Firma **Ed. Leuthardt** in Basel (S. H. A. B. vom 30. Januar 1883) widerruft die an **Elise Leuthardt** ertheilte Prokura.

26. März. Die Firma **Joh. Bader** in Basel (S. H. A. B. vom 1. Januar 1883) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

26. März. Inhaber der Firma **Carl Bader** in Basel ist Carl Benedikt Bader von und in Basel. Natur des Geschäftes: Kolonialwaaren und Landesproduktenhandlung. Geschäftslokal: Gerbergasse 42.

26. März. Inhaber der Firma **J. Wild-Bader** in Basel ist Johannes Wild-Bader von Schwanden (Glarus), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Kolonialwaaren, Glaswaaren und Spezialität in Baumwolltüchern. Geschäftslokal: Heumattstraße 19.

26. März. Die Firma **E. Hedinger-Benz** in Basel (S. H. A. B. vom 22. September 1886, Nr. 88) nimmt in die Natur ihres Geschäftes ferner auf: Droguerie und Materialwaaren.

27. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hosch & Vonder Mühl** in Basel (S. H. A. B. vom 11. Januar 1883) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Fritz Vonder Mühl**.

27. März. Inhaber der Firma **Fritz Vonder Mühl** in Basel ist Fritz Vonder Mühl, Sohn, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Hosch & Vonder Mühl. Natur des Geschäftes: Seidenzwirnerei. Geschäftslokal: Elisabethenstraße 27.

Appenzell A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1889. 27. März. Die im S. H. A. B. vom 16. März 1883, pag. 289, und vom 29. April 1886, pag. 292, publicirte Kollektivgesellschaft unter der Firma **Meyer & Comp.** in Herisau hat sich aufgelöst. Joh. Martin Meyer, Alfred Meyer und Adolf Meyer, alle drei von und in Herisau, haben unter der nämlichen Firma **Meyer & C^e** in Herisau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 31. März l. J. ihren Anfang nimmt; diese neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Meyer & Comp.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallio

Bureau Goßau.

1889. 26. März. Herr **Thom. Fraefel**, Lehrer in Mettendorf bei Goßau, ist aus der Verwaltungskommission der Aktiengesellschaft unter der Firma **Consum-Verein Gossau** in Goßau als **Aktuar ausgetreten** (S. H. A. B. vom 5. April 1888, Nr. 46). An seine Stelle ist in der Generalversammlung vom 3. März 1889 gewählt worden: Herr Verwaltungsrath **J. B. Schwarz** in Goßau, welcher nun mit den zwei bisherigen Kommissionsmitgliedern, Herren **Jos. Gerschwiler**, Präsident, und **Hauptmann J. Jos. Högger**, Kassier, in Goßau, die Vertretung nach Außen ausübt.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1889. 26. mars. La maison **J^e Taminiau**, à Genève, négociant en horlogerie (F. o. s. du c. de 1885, page 699), donne dès ce jour procuration à la fille du titulaire, **M^{lle} Blanche-Adèle Taminiau**, domiciliée à Genève.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1889. 26. März. **Melchior Arnet-Arnet**, Wirth, ge'b. 18. Mai 1844, von und wohnhaft in Kriens.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1889. 26. März. In Folge Ablebens wurde von Amtes wegen gestrichen: **Anton Stadelmann**, Landwirth, von und wohnhaft gewesen in Escholz-matt, Großbühl (S. H. A. B. 1887, pag. 227).

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Basel, in Basel

vom Jahre 1888.

Soll
Lastenposten

Statutarische Genehmigung vorbehalten.

Haben
Nutzposten

		I. Verwaltungskosten.				I. Ertrag des Wechselkontos.			
61,074	10	Besoldungen an die Angestellten und das Hilfs- personal.		Diskonto-Schweizer-Wechsel:					
3,281	15	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.		Vereinnahmte Zinsen		202,207	08		
10,000	—	Lokalmiethe.		Rückdiskonto vom Vorjahre à					
1,693	65	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasser- abonnement.		3 1/2 %		30,187	86		
5,657	15	Bureau-Auslagen (Stempel, Drucksachen, Inse- rate etc.).		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31.					
3,152	35	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.		Dezember 1888 à 4 1/2 %		39,353	35	193,041	59
17,262	60	Auslagen für Baar- und Notensendungen.		Wechsel auf das Ausland:					
2,452	85	Banknoten- und Titel-Anfertigungskosten, resp. Abschreibung.		Vereinnahmte Zinsen und Kurs- gewinne		4,371	88		
105,883	85	1,310	Mobiliar-Abschreibung.	Rückdiskonto vom Vorjahre à					
				3 1/2 %		523	15		
				Abzüglich Rückdiskonto auf 31.					
				Dezember 1888 à 4 1/2 %		4,895	03		
				Wechsel mit Faustpfand:		1,168	96	3,726	07
				Vereinnahmte Zinsen		246,342	15		
				Rückdiskonto vom Vorjahre à 4 %		25,211	35		
				Abzüglich: Rückdiskonto auf 31.					
				Dezember 1888 à 5 %		28,651	95	242,901	55
				Wechsel zum Inkasso:					
				Vereinnahmte Inkassogebühren				1,056	55
								440,725	76

Die Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung siehe Seite 304.

Jahresschluss-Bilanz

der Bank in Basel, in Basel

auf 31. Dezember 1888.

Statutarische Genehmigung vorbehalten.

Passiven

Aktiven

Aktiven			Passiven		
I. Kassa.			I. Notenemission.		
6,400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.	Noten in Zirkulation	15,497,700	—
908,650	—	Uebrigere gesetzliche Baarschaft.	Eigene Noten in Kassa	502,300	16,000,000
7,308,650	—	Gesetzliche Baarschaft.	II. Kurzfristige Schulden.		
502,300	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)		
251,500	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	Giro-Konti	4,329,163	84
8,071,988	12	Uebrigere Kassabestände.	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	1,725,919	50
II. Kurzfristige Guthaben.			Korrespondenten-Kreditoren	15,553	83
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	1,728,138	93
1,292,601	76	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	Fällige, nicht erhobene Zinsen	32,582	64
176,572	53	Korrespondenten-Debitoren.	Unvertheilte Tantiemen	17,142	85
III. Wechselforderungen.			V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).		
Diskonto-Schweizer-Wechsel:			Rückdiskonto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)	78,542	81
4,449,345	41	innert 30 Tagen fällig.	Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1888	440,000	—
2,064,817	88	" 31—60 " "	VI. Eigene Gelder.		
2,136,710	15	" 61—90 " "	Einbezahltes Kapital	8,000,000	—
8,756,079	39	105,205 95 in über 90 " "	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1888 inbegriffen)	944,492	75
Wechsel auf das Ausland:			Gewinn-Saldovortrag auf das Jahr 1889	4,978	75
195,902	56	innert 30 Tagen fällig.	IX. Ausstehendes Aktien-Kapital		
28,834	55	" 31—60 " "			
300,737	11	" 61—90 " "			
Wechsel mit Faustpfand:					
3,530,700	—	innert 30 Tagen fällig.			
2,211,150	—	" 31—60 " "			
1,043,320	—	" 61—90 " "			
6,921,170	—	in über 90 " "			
16,840,794	15	Wechsel zum Inkasso.			
IV. Andere Forderungen auf Zeit.					
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)					
977,003	99	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.			
2,007,700	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.			
3,870,826	04	Diskontirte Obligationen.			
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.					
2,828,900	—	Effekten (öffentliche Werthpapiere), vide Beilage Nr. 2.			
VI. Feste Anlagen.					
200,000	—	Immobilien.			
7,806	90	Mobilien etc.			
212,296	85	Baarsaldo der kleinen Kassa.			
VII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).					
22,536	45	Ratanzinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).			
8,000,000	—	IX. Ausstehendes Aktien-Kapital.			
41,316,515	90				

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Basel auf 31. Dezember 1888.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1888.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
Noten à Fr. 1000	3,000,000	180,000	2,820,000
" " 500	2,000,000	170,500	1,829,500
" " 100	8,000,000	133,800	7,866,200
" " 50	3,000,000	18,000	2,982,000
	16,000,000	502,300	15,497,700

Beilage Nr. 4:

Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln	Fr. 725,264. 83
---	-----------------

Beilage Nr. 3. Konto-Korrent-Kreditoren.

233 Konti mit einem Guthaben von Fr. 1,728,138. 93

Art. 5 der Bestimmungen über Annahme von Geldern in verzinslicher Rechnung:

„Für die Rückzahlung von Summen über Fr. 20,000 behält sich die Bank das Recht vor, eine Kündigung in Anspruch zu nehmen, welche jedoch keinen Falls „über 20 Tage ausgedehnt werden darf.“

Die Konti vertheilen sich wie folgt:

215 Konti mit einem Guthaben von Fr. 20,000 und darunter, zusammen Fr. 811,858. 01

18 Konti mit einem Guthaben über Fr. 20,000, je Fr. 20,000 360,000. —

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,171,858. 01

Für das Guthaben der letzten 18 Konti, welches die ersten Fr. 20,000 übersteigt, von zusammen 556,280. 92 kann die Bank eventuell eine Kündigungsfrist bis auf 20 Tage verlangen.

Gesamtbetrag Fr. 1,728,138. 93

Die Beilage Nr. 2 befindet sich auf Seite 304.

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Basel vom Jahre 1888.

Vertheilung des Reingewinnes

gemäß § 31 * der Statuten und laut Beschluß der Generalversammlung der Aktionäre vom 8. März 1889.

Reingewinn laut Gewinn- und Verlust-Rechnung	Fr. 496,407. 35
Davon ab: Vortrag auf neue Rechnung	„ 4,978. 75
	Fr. 491,428. 60
Ordentliche Dividende: 4 % des einbezahlten Aktienkapitals	„ 320,000. —
	Bleiben Fr. 171,428. 60
welche wie folgt vertheilt werden:	
20 % dem Reservefond	Fr. 34,285. 75
10 % zur Verfügung der Vorsteherchaft behufs Zuthellung an Direktor und Angestellte	„ 17,142. 85
70 % Superdividende = 1.50 % des einbezahlten Aktienkapitals	„ 120,000. —
	Fr. 171,428. 60

* § 31 der Statuten lautet:

Aus dem nach den erforderlichen Abschreibungen und allfälligen Gewinn-Vorträgen sich ergebenden Reingewinn wird vorerst eine ordentliche Dividende von 4 % auf dem einbezählten Betrage an die Aktieninhaber vergütet.

Der Ueberschuß wird vertheilt wie folgt:

20 % dem Reservefond;
10 % zur Verfügung der Vorsteherchaft behufs Zuthellung an Direktor und Angestellte;

70 % als Superdividende an die Aktionäre.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt innerhalb acht Tagen nach deren Festsetzung durch die Generalversammlung.

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Basel auf 31. Dezember 1888.

Effekten - Verzeichniss.

Bezeichnung	Nominalwerth	Kurs	Schatzungs-werth
Obligationen.			
3 1/2 % Schweiz. Eidgenossenschaft	127,000	99	125,730
4 % Kanton Basel-Stadt	266,500	pari	266,500
3 1/2 % „ Bern	200,000	99	198,000
4 % „ St. Gallen	139,000	pari	139,000
4 % „ Solothurn	16,500	„	16,500
4 % „ Zürich	156,000	„	156,000
5 % Ortsbürgergemeinde Zofingen	21,000	„	21,000
3 1/2 % Stadt Neuchâtel	130,000	97	126,100
5 % Italienische Rente	L. 120,000	93 1/2	112,200
5 % Italienische Kirchengüter	„ 50,000	95	47,500
4 % Bons du trésor public français	300,000	pari	300,000
4 % Hypothekenbank in Basel	13,000	„	13,000
3 1/2 % „	30,000	99	29,700
4 % Handwerkerbank Basel	16,000	pari	16,000
4 % Banque foncière du Jura	6,000	„	6,000
3 1/2 % Basellandschaftl. Hypothekenbank	9,200	„	9,200
4 % Hypothekarkassa des Kantons Solothurn	5,000	„	5,000
4 1/2 % „ „	10,000	„	10,000
4 % Banque cantonale neuchâteloise	25,000	„	25,000
4 % Schweiz. Centralbahn	356,000	„	356,000
4 % Schweiz. Nordostbahn	320,000	„	320,000
4 % Bernische Jurbahnen	161,000	„	161,000
4 % Schweiz. Westbahnen, alte	51,000	„	51,000
4 % „ „ neue	56,500	„	56,500
3 % Italienische Südbahnen	L. 150,000	60	90,000
3 % Italien. staatsgarantirte Eisenbahnen	„ 140,000	59	82,600
6 % Chicago St. Paul Minneapolis Omaha R. R.	§ 5,000	110 u. 5.15	28,325
6 % South Carolina R. R.	„ 5,000	109 u. 5.15	25,750
6 % International and Great Northern R. R.	„ 5,000	105 u. 5.15	27,037 50
6 % St. Paul Minneapolis and Manitoba R. R.	„ 5,000	107 u. 5.15	27,552 50
4 % Chicago Burlington Quincy R. R., Nebraska Division	„ 5,000	90 u. 5.15	23,175
Abzüglich: Reserve für Kursdifferenzen			2,871,370
			42,470
			2,828,900

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Partie non officielle.

Zollwesen. — Douanes.

Sénégal. Le président de la République française a pris, en date du 23 mars courant, le décret ci-après portant modification du régime douanier au Sénégal:

Art. 1^{er}. Les marchandises de toute provenance importées au Sénégal dans la partie comprise entre la frontière nord et le Saloum inclusivement, et qui sont taxées actuellement à un tarif de 5 % *ad valorem*, supporteront jusqu'au 31 décembre 1889 un droit d'entrée supplémentaire de 2 %.

Art. 2. Un droit spécifique est appliqué, indépendamment des droits *ad valorem*, sur les articles suivants, introduits dans la partie nord de la colonie, savoir:

Vins de liqueurs, en caisses de 12 bouteilles et en autres contenants, 75 cts. par caisse.

Bières, cidres et poirés en fûts, fr. 3. 50 par hectolitre.

Bières, cidres et poirés en caisses de 12 bouteilles ou paniers, 75 cts. par caisse.

Bières, cidres et poirés en autres contenants, 75 cts. par caisse.

Vermouth et liqueurs de toutes sortes non dénommées, en fûts ou autrement, 12 fr. par hectolitre.

Absinthe en fûts ou autres contenants, 30 fr. par hectolitre.

Alcools à 65° et au-dessus, par température de 15°, 15 fr. par hectolitre.

Eaux-de-vie à 65° et au-dessus, par température de 15°, 8 fr. par hectolitre.

Art. 3. La taxe de consommation établie par l'arrêté local du 28 janvier 1877 sur les liquides introduits à Rufisque et dans les points de la zone située entre Bel-Air et Kaloak est supprimée.

Art. 4. Sont admis en franchise dans la colonie les articles désignés dans le tableau ci-annexé.

Art. 5. Sont maintenues toutes les autres dispositions concernant le régime douanier au Sénégal non contraires au présent décret.

Tableau des marchandises et objets exempts de tous droits à leur entrée au Sénégal.

1^o Les vivres, matières et objets appartenant à l'Etat;
2^o Les vêtements d'uniforme des officiers et des fonctionnaires civils;
3^o Le matériel pour le service local et les imprimés nécessaires aux administrations;
4^o Les effets de voyageurs, lorsqu'ils portent des traces d'usage et que les quantités sont en rapport avec la position sociale des propriétaires;

5^o Les objets de toute nature composant le mobilier des étrangers qui viennent s'établir dans la colonie ou des Sénégalais qui rentrent dans leur patrie. Quand, notoirement destinés à l'usage des importateurs et de leurs familles, ils portent des traces d'usage.

L'immunité s'applique à tous les objets d'ameublement, y compris les tapis et tapisseries de toutes sortes, aux habillements, au linge de corps, de lit, de table, de cuisine, à la verrerie (y compris les porcelaines), aux pianos et autres instruments de musique, pourvu que ces objets soient en cours d'usage;

6^o Les outils en cours d'usage apportés par des ouvriers qui viennent exercer momentanément leur industrie dans la colonie;

7^o Les fruits de table frais, autres que les gaureaux dits colas;

8^o Les appareils à fabriquer la glace (moteurs à vapeur non compris);

9^o L'eau congelée (glace);

10^o Les eaux minérales naturelles;

11^o Les ornements d'église et objets destinés au culte, importés pour le compte des fabriques;

12^o Les livres de bibliothèques particulières ou publiques en langue française ou en langues du pays;

13^o Les monnaies d'or et d'argent ayant un cours légal en France.

Verschiedenes. — Divers.

Auswanderung. Das eidgenössische statistische Bureau hat soeben die Statistik über die Auswanderung aus der Schweiz im Jahre 1888 veröffentlicht. Nach derselben betrug die Gesamtzahl der Auswanderer 8346 (1887: 7558, 1886: 6342). Von *Personen männlichen Geschlechts* wanderten aus: Ledige 4370, Verheirathete 898, Wittwer 73, Geschiedene 6; von *Personen weiblichen Geschlechts*: Ledige 2159, Verheirathete 796, Wittwen 125, Geschiedene 9. Kinder beiderlei Geschlechts unter 15 Jahren figuriren unter der Gesamtzahl der Auswanderer mit der Zahl 1307. Wir geben nachstehend die Ziffern der bei der Auswanderung am stärksten beteiligten Berufsarten der erwachsenen Emigranten an: Landwirthe 2782, Dienstboten 532, Handelsangestellte, Commis etc. 324, Uhrmacher 218, Weber, Spinner etc. 176, Schneider und Schneiderinnen 162, Maurer und Gipser 153, Fabrikarbeiter und Tagelöhner 140, Bäcker 119, Schreiner und Glaser 116, Maschinenbauer 114, Metzger 92, Schuhmacher 88, Zimmerleute 82. 6759 Auswanderer landeten in den Häfen von New-York, Philadelphia und New-Orleans, 1334 in Buenos-Aires, 107 in den verschiedenen Häfen Chiles, 83 in denen Brasiliens, 15 in denen Australiens etc.

Plants de vigne. Par arrêté du ministre français de l'agriculture, en date du 25 mars courant, l'introduction de plants de vignes étrangères et des plants de vignes d'arrondissements phylloxérés est autorisée à partir dudit jour dans l'arrondissement d'Annecy (Haute-Savoie).

Congrès commercial à Paris. Pour donner satisfaction aux vœux du commerce, de l'industrie et de l'agriculture, la chambre syndicale des grains, graines, farines et huiles de Paris vient de décider la création d'un congrès commercial international annuel à Paris. Le comité d'organisation se réunira prochainement pour élaborer le programme du congrès.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Aargauische Creditanstalt.

Der **Coupon Nr. 21** unserer Aktien wird vom **1. April 1889** hinweg mit **Fr. 30.** — ausbezahlt:

In **Aarau:** an unserer Kasse.

» **Basel:** bei der tit. Eidg. Bank.

» **Winterthur:** » » » Bank in Winterthur.

» **Zürich:** » » » Schweiz. Kreditanstalt.

Die Coupons sind mit **Bordereaux** zu versehen, welche an obigen Stellen zu beziehen sind.

Aarau, 15. März 1889.

Der Direktor:
J. J. Pfau.

Chemin de fer régional Tramelan-Tavannes.

Messieurs les actionnaires sont informés que le produit net de l'exercice de 1888 permet de distribuer un dividende de 2 % aux actions et que l'assemblée générale des actionnaires du 11 mars 1889 a décidé de détacher le coupon n° 2 contre paiement de fr. 4.

Ce dividende pourra être encaissé au bureau de l'administration, gare de Tramelan, dès le 5 avril prochain.

Les coupons n° 1 non payés sont également à présenter.

Tramelan, le 26 mars 1889.

Le conseil d'administration.